



Der MGK Niederwermelskirchen gab sein Fröhjahrskonzert im Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus.

Foto: Roland Keusch

Chor singt den Fröhling herbei

Über 200 Zuhörer beim Konzert des MGK Niederwermelskirchen.

Von Nándor Hulverscheidt

Bessere Umstände als einen sonnigen Sonntagnachmittag und mehr als 200 Besucher im Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus hätte sich der Männergesangsverein Niederwermelskirchen für sein Fröhjahrskonzert nicht wünschen können. Marcus Kirstein, erst seit kurzem neuer erster Vorsitzender, moderierte das erste Mal ein Konzert. Und Kirstein widmete sich der Aufgabe mit so viel Elan und Humor, dass die Aufmerksamkeit des Publikums auch zwischen den Liedern nicht abfiel. Seine lockere Art und die witzigen Geschichten, die Hans Bruchhausen auf Platt vortrug, ließen die Zuhörer so viel lachen, wie sie für die Sänger klatschten.

Musikalisch bot der MGK mühelos auf, was man von einem traditionellen Fröhlingskonzert erwarten kann: Lieder

zu den Themen Liebe, Fernweh und der Schönheit der Natur. Die besondere Note fügte der Kammerchor des MGK hinzu. Die sieben Männer von 19 bis 68 Jahren riefen nicht nur mit einem Lied aus der Sicht eines Fischstäbchens große Erheiterung hervor, sondern bewiesen mit „Stand by me“ und „Wenn nicht jetzt, wann dann“ von den Höhern zudem die Bereitschaft zum Blick über den Tellerrand.

„Reharmonie“ geht es vor allem um das Selbstbewusstsein

Den forderte auch Hans Günter Rosen, Vorsitzender des Chorverbands Bergisch Land, in seiner Rede zur Ehrung langjähriger Sänger. Drei goldene Nadeln für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielten Heinz Jaschinski, Hans Hübing und Horst Brach. Silberne Nadeln nahmen Manfred Rausch (40) und Horst Rinne (25) entgegen.

Besonderes Lob gebührte aber auch dem ein Jahr jungen MGK-Chor für Menschen mit Aphasie und Schlaganfall, der sich humorvoll „Reharmonie“ nennt. Das mutige Dutzend Sänger unter Leitung von Musiktherapeutin Sybille Hummel sang leiser als ein großer Männerchor, aber zweifellos gut. Und dabei geht es bei Reharmonie gar nicht vorrangig darum, sondern um Spaß und Selbstbewusstsein. „Töne klingen länger als Worte“, sagt Sybille Hummel.

Der MGK freut über Interessierte in allen Abteilungen. Der Männerchor probt dienstags um 20 Uhr in der Hilgener Gaststätte zur Post. Reharmonie trifft sich alle 14 Tage im Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus um 16 Uhr. Das Sommer-Musikfestival des MGK findet am 19. Juli auf dem Gelände der Firma Bosmann statt.